

Spielvereinigung Unterhaching
Fußball GmbH & Co. KGaA



Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA

Emittentenbericht für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen des Konzerns	3
Geschäftsmodell des Konzerns	3
Wirtschaftsbericht	3
Geschäftsverlauf	3
Vermögenslage	4
Finanzlage	4
Ertragslage	4
Ausblick	5
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020	6
Bilanz zum 31.12.2020	7
Kapitalflussrechnung vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020	8
Impressum	9

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Der Konzern setzt sich zusammen aus der Muttergesellschaft Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA und den Tochtergesellschaften Haching Events GmbH und Haching Gesundheitszentrum GmbH.

Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA bildet der Profifußball rund um die Profimannschaft. Das Geschäftsmodell hat sich grundsätzlich nicht geändert. Auch das wirtschaftliche Ziel und die Rahmenvorgaben dazu haben sich nicht geändert.

Unter den aktuellen Voraussetzungen, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, ist es für die meisten Mannschaften ausgesprochen schwer, den laufenden Finanzbedarf in der 3. Liga zu decken. Die Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA stellt sich als Teilnehmer der 3. Liga dennoch diesen herausfordernden Aufgaben und legt im Sinne des Geschäftsmodells folgende Strategie zugrunde: Vermarktungsziel, Vermarktungsstrategie und Vermarktungsmittel.

Um einer Spirale der Fremdfinanzierungen und dem Mäzenatentum zu entgehen, hat der SpVgg Unterhaching e.V. den wirtschaftlichen Bereich ausgegliedert. Über Kapitalerhöhungen will die Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA Eigenkapital sammeln und den Anteil der Fremdfinanzierung senken bzw. auflösen.

Die sportliche Mission der Gesellschaft ist die Zugehörigkeit zur zweiten Fußball Bundesliga.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Die erste Mannschaft der Gesellschaft spielte in der Saison 2019/20 in der 3. Liga.

In Reaktion auf die Erfahrungen der Rückrunde, in der die Mannschaft aufgrund von extremer Häufung von Verletzungen eingebrochen ist, wurde für die laufende Saison 2020/21 der Kader breit aufgestellt und dem strategischen Jugendprinzip folgend ergänzt.

Im Juli 2019 wurde der Börsengang an den Freiverkehr der Börse München durchgeführt. Die bis zum Ende der Saison 2019/2020 noch fehlende Liquidität sollte durch eine weitere Platzierung von Aktien im Rahmen des genehmigten Kapitals erfolgen. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit neuen Investoren wurden bereits im Rahmen der Pre-IPO-Phase begonnen. Durch die COVID-19-Pandemie musste dieser geplante Schritt unterbrochen werden. Die dennoch verkauften Aktien, zumeist an Bestandsaktionäre, wurden zu einem höheren Preis als der aktuelle Aktienkurs abgegeben.

Zum Ende der Saison 2019/2020 wurde die Partnerschaft mit frostkrone als Hauptsponsor beendet. Mit Deutsche Saatgut konnte zwischenzeitlich ein neuer Partner gefunden werden. Für den Leistungsbereich des NLZ wurde mit dem lokalen mittelständischen Unternehmen Lupse & Lupse ein Premiumpartner gewonnen.

Die Einnahmen aus dem Spielbetrieb (Zuschauer Stadion) sind bei den lokalen Zuschauerzahlen relativ niedrig, da hier der Gedanke der Fangewinnung und das Halten derselben Vorrang hat. Die fehlenden Zuschauereinnahmen infolge der Coronakrise treffen die Gesellschaft natürlich trotzdem. Die Auswirkungen sind jedoch im Vergleich zu anderen Clubs relativ gering. In der Folge ist die Gesellschaft darauf angewiesen, durch ihre sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit eigene Talente auszubilden.

Durch in der Vergangenheit geschlossene Verträge mit den Spielern ist der Etat für die Saison 2020/2021 grundsätzlich vorgegeben, was Gehalt und Prämien betrifft. So wird der Personalaufwand (Gehalt, Prämien, Beiträge zur Berufsgenossenschaft etc.) für die 1. Mannschaft in der Saison 2020/2021 EUR 3,5 Mio. betragen, was im Wesentlichen dem letztjährigen Budget entsprach.

Mit der Anerkennung des NLZ durch den DFB und die erfolgreiche abermalige Zertifizierung als anerkanntes NLZ und die damit verbundene finanzielle Förderung ist der eingeschlagene Weg der professionellen Ausbildung des eigenen Nachwuchses ein weiterer Baustein, der zur Attraktivität des NLZ und Steigerung der Einnahmen beitragen soll.

Zum 31. Dezember 2020 waren 205 Arbeitnehmer im Konzern der Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA beschäftigt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt TEUR 8.305 (30.6.20: TEUR 5.475) und ist damit um TEUR 2.829 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 4.976 (30.6.20: TEUR 1.891).

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 2.131 ist im Vergleich zum 30.6.20 (TEUR 2.455) um TEUR 324 zurückgegangen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Ausgliederung aktivierten und über die Vertragslaufzeit abzuschreibenden Spielerwerte in Höhe von TEUR 276.

Das Sachanlagevermögen ist mit TEUR 1.575 nur leicht unter dem Niveau vom 30.6.20 (TEUR 1.637).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von TEUR 428 auf TEUR 579 gestiegen. Dagegen sind die Forderungen gegen den Gesellschafter SpVgg Unterhaching e.V. von TEUR 357 auf TEUR 256 zurückgegangen.

Finanzlage

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 decken die liquiden Mittel in Form der Kassen- und Bankguthaben (TEUR 84 – 30.6.20: TEUR 100) zusammen mit den kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 954 – 30.6.20: TEUR 899) nicht die bestehenden kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 4.855 – 30.6.20: TEUR 4.061) und Rückstellungen (TEUR 1.139 – 30.6.20: TEUR 691).

Die Gesellschaft weist zum Stichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 4.976 (30.6.20: TEUR 1.891) aus. Das Eigenkapital ist damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.085 zurückgegangen. Dies ist auf den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 3.272 zurückzuführen. Gegenläufig waren die Kapitalerhöhungen aus der Wandlung der ausgegebenen Wandelanleihen, wodurch das gezeichnete Kapital um TEUR 22 und die Kapitalrücklage um TEUR 165 gestiegen ist.

Die sonstigen Rückstellungen sind von TEUR 695 auf TEUR 1.143 gestiegen, was im Wesentlichen aus höheren Rückstellungen für Berufsgenossenschaft sowie ausstehenden Rechnungen resultiert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.384 sind um TEUR 340 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 782 (30.6.20: TEUR 757) resultieren in Höhe von TEUR 720 gegenüber dem e.V. und betreffen Darlehensverbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.269 (30.6.20: TEUR 1.742) betreffen neben Verbindlichkeiten für soziale Sicherheit im Wesentlichen neu aufgenommene Darlehen in Höhe von TEUR 423. Daneben wurden weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1.498 aufgenommen.

Ertragslage

Da es sich vorliegend um einen Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2020 handelt und das Vorjahr sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2019/20 bezieht, ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

Die Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 betragen TEUR 2.196 (2019/20: TEUR 4.855). Sie betreffen Erlöse aus dem Spielbetrieb in Höhe von TEUR 17 (2019/20: TEUR 530), die coronabedingt stark zurückgegangen sind. Weiterhin sind enthalten Werbeerlöse in Höhe von TEUR 632 (2019/20: TEUR 1.448), Erträge aus der Zentralvermarktung in Höhe von TEUR 546 (2019/20: TEUR: 1.040), Transfererlöse von TEUR 3 (2019/20: TEUR 778), Handel in Höhe von TEUR 485 (2019/20: TEUR 871) sowie sonstige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 512 (2019/20: TEUR 188), darunter Coronahilfen in Höhe von TEUR 417.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 2.991 (2019/20: TEUR 5.746) und betrifft in Höhe von TEUR 1.851 (2019/20: TEUR 3.410) den Profibereich. Der Personalaufwand im Handel und in der Verwaltung beträgt TEUR 808 (2019/20: 1.659), im Jugendbereich TEUR 331 (2019/20: TEUR 677).

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 407 (2019/20: TEUR 1.080) betreffen mit TEUR 276 (2019/20: TEUR 844) die Abschreibungen auf die im Rahmen der Ausgliederung aktivierten Spielerwerte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.127 (2019/20: TEUR 4.821) betreffen den Spielbetrieb mit TEUR 817 (2019/20: TEUR 1.536), Werbung mit TEUR 135 (2019/20: TEUR 492), Transferentschädigungen von TEUR 23 (2019/20: TEUR 161), Handel in Höhe von TEUR 258 (2019/20: TEUR 725), Verwaltung in Höhe von TEUR 504 (2019/20: TEUR 1.292), Aufwendungen im Jugendbereich in Höhe von TEUR 173 (2019/20: TEUR 323) sowie übrige Aufwendungen in Höhe von TEUR 217 (2019/20: TEUR 291).

In Konzernergebnis sind die Ergebnisse der beiden Tochtergesellschaften enthalten.



Ausblick

Sportliche Zielvorgabe für die laufende Spielzeit 2020/2021 ist die Weiterentwicklung der Profimannschaft. Aufgrund des derzeitigen Tabellenstandes auf einem Abstiegsplatz ist das vordergründige Ziel der Klassenerhalt und das Erreichen eines Tabellenplatzes im gesicherten Mittelfeld, da die 3. Liga sportlich enorm aufgeholt hat.

Die Ergebnisse der Planungsrechnungen bis zum 30. Juni 2021 bzw. zum 30. Juni 2022 prognostizieren eine Fortführung des aktuellen Kurses unter Beibehaltung der stark budgetierten Aufwandsposition der Personalkosten für die Profimannschaft.

Die Auswirkungen der Coronakrise werden die Gesellschaft in der laufenden Saison jedoch wie alle anderen Proficlubs vor erhebliche Herausforderungen stellen. Bis zum Stichtag wurde im Geschäftsjahr ein Verlust von TEUR 3.272 erwirtschaftet. Für das erste Halbjahr 2021 wird ein weiterer Verlust in Höhe von TEUR 1.359 geplant, sodass der Verlust für die gesamte Saison voraussichtlich TEUR 4.631 beträgt, wobei hierin bereits der erfolgreiche Transfer von Nico Mantl zu Red Bull Salzburg enthalten ist. Für die Saison 2021/22 wird ein weiterer Verlust von TEUR 4.097 geplant.

Gemäß der aktuellen Liquiditätsplanung der Gesellschaft ergibt sich auf Basis der o.g. Ergebnisplanungen bis zum Ende der Saison 2021/22 noch eine Liquiditätsunterdeckung in Höhe von EUR 9,5 Mio. Diese fehlende Liquidität soll insbesondere durch folgende Maßnahmen gedeckt werden:

- Die Verhandlungen über eine weitere Platzierung von Aktien im Rahmen des genehmigten Kapitals sind auf einem guten Weg und werden voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres erfolgreich abgeschlossen werden können. Hierdurch sollen bis Saisonende ca. EUR 2,0 Mio. eingenommen werden.
- Die Geschäftsführung geht davon aus, dass bis zum Ende der kommenden Saison realistischerweise Transfererlöse bzw. Beteiligungen an Transfererlösen in der Größenordnung von bis zu EUR 3,0 Mio. generiert werden können.
- Die Verhandlungen über die Verlängerung eines Betriebsmittelkredits in Höhe von EUR 0,5 Mio. stehen kurz vor dem Abschluss.

Diese geplanten Maßnahmen sind jedoch voraussichtlich nicht ausreichend. Darüber hinaus sind zwingend zusätzliche Mittel aus einer Patronatserklärung vom 27. Februar 2020 notwendig, in der sich ein Investor verpflichtet hat, die Gesellschaft bis zu einer Höhe von EUR 7,5 Mio. finanziell zu unterstützen, als dies zur Beseitigung der Überschuldung oder der Vermeidung der Zahlungsunfähigkeit erforderlich ist. Der Fortbestand des Unternehmens hängt somit sowohl von der fristgerechten Zuführung finanzieller Mittel aus den geplanten Maßnahmen als auch von der zugesagten Finanzierung ab. Sollten die Mittel aus den geplanten Maßnahmen und der Patronatserklärung nicht zugeführt werden, ist die Fortführung des Konzerns gefährdet.

Weiterhin haben Maßnahmen wie der freiwillige Gehaltsverzicht in der ersten Phase des Lockdowns und auch das Verfahren zur Kurzarbeit für Teile der Beschäftigten dazu beigetragen die Ausgabeseite zu entlasten. Gleichzeitig konnte mit Deutsche Saatgut ein neuer Sponsor gefunden werden, so dass auch auf der Einnahmenseite positive Auswirkungen zu vermerken sind.

Längerfristige Erfolgsprognosen werden hauptsächlich durch die Unwägbarkeiten der sportlichen Ergebnisse bestimmt. Losgelöst von einer sportlich anspruchsvollen Erwartungshaltung hat sich die Gesellschaft die Prämisse gesetzt, den sportlichen Erfolg unter Orientierung an den finanziellen Gegebenheiten bestmöglich zu erfüllen und zukünftig noch wesentlich intensiver, nachhaltig in die Nachwuchsarbeit zu investieren.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020

	1.7. - 31.12.2020 EUR	1.7.2019 - 30.6.2020 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Spielbetrieb	17.149,64	529.622,74
b) Werbung	631.639,98	1.448.377,41
c) Fernseh- und Hörfunkverwertung	546.058,17	1.040.783,85
d) Transfer- und Ausbildungsentschädigung	3.199,45	777.857,92
e) Handel	485.424,07	871.192,56
f) Sonstige	<u>512.042,42</u>	<u>187.792,44</u>
	<u>2.195.513,73</u>	<u>4.855.626,92</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	169.018,30	193.187,53
3. Materialaufwand		
Fan- und Merchandisingartikel	<u>-33.052,86</u>	<u>-29.282,00</u>
4. Personalaufwand		
a) Personalaufwand Spielbetrieb	-1.851.171,23	-3.409.552,65
b) Personalaufwand für Handel und Verwaltung	-808.105,99	-1.659.281,73
c) Personalaufwand für andere Fußballmannschaften	<u>-331.723,56</u>	<u>-677.420,10</u>
	-2.991.000,78	-5.746.254,48
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-407.352,19</u>	<u>-1.079.880,14</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Spielbetrieb	-817.040,02	-1.536.226,49
b) Werbung	-134.522,77	-492.356,92
c) Transfer	-23.250,00	-160.947,00
d) Handel	-257.981,34	-724.631,62
e) Verwaltung	-504.355,02	-1.292.234,97
f) Andere Fußballmannschaften	-172.981,18	-323.410,12
g) Sonstige	<u>-216.566,06</u>	<u>-290.925,38</u>
	<u>-2.126.696,39</u>	<u>-4.820.732,50</u>
7. <u>Betriebsergebnis</u>	<u>-3.193.570,19</u>	<u>-6.627.334,67</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257,62	3.878,70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-75.077,49</u>	<u>-80.158,51</u>
10. <u>Finanzergebnis</u>	<u>-74.819,87</u>	<u>-76.279,81</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>17.478,23</u>
12. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-3.268.390,06</u>	<u>-6.686.136,25</u>
13. Sonstige Steuern	<u>-3.307,59</u>	<u>-2.340,28</u>
14. Konzernjahresfehlbetrag	<u>-3.271.697,65</u>	<u>-6.688.476,53</u>
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.802.193,75	-1.715.180,12
16. Auflösung von Kapitalrücklagen	<u>0,00</u>	<u>2.601.462,90</u>
17. <u>Konzernbilanzverlust</u>	<u><u>-9.073.891,40</u></u>	<u><u>-5.802.193,75</u></u>

Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVA

A. ANLAGEVERMOGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
 - Spielerwerte
 - Geleistete Anzahlungen
- II. Sachanlagen
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
 - Technische Anlagen und Maschinen
 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

B. UMLAUFVERMOGEN

- I. Vorräte
- Waren
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen
 - Sonstige Vermögensgegenstände

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG

PASSIVA

A. KONZERNEIGENKAPITAL

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Konzernbilanzverlust
- IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

B. RÜCKSTELLUNGEN

- Steuerrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen

C. VERBINDLICHKEITEN

- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige Verbindlichkeiten
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.012.002,97 (Vorjahr: EUR 1.065.966,62)
 - davon aus Steuern: EUR 399.975,05 (Vorjahr: EUR 389.609,76)

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2020 EUR	30.6.2020 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMOGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.998,82	426,00
2. Spielerwerte	542.700,09	818.397,00
3. Geleistete Anzahlungen	9.156,25	0,00
	<u>555.855,16</u>	<u>818.823,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.131.297,72	1.178.522,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	87.857,01	93.652,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.367,96	237.538,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	126.885,17	126.885,17
	<u>1.575.407,86</u>	<u>1.636.597,17</u>
	<u>2.131.263,02</u>	<u>2.455.420,17</u>
B. UMLAUFVERMOGEN		
I. Vorräte		
Waren	75.468,65	33.792,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	578.999,75	427.727,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256.357,65	356.580,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.228,79	155.736,84
	<u>998.586,19</u>	<u>940.044,13</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	83.685,40	99.950,16
	<u>1.157.740,24</u>	<u>1.073.786,61</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	39.602,80	54.810,91
	<u>4.976.007,40</u>	<u>1.891.309,75</u>
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		
	<u>8.304.613,46</u>	<u>5.475.327,44</u>
PASSIVA		
A. KONZERNEIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.932.884,00	3.910.884,00
II. Kapitalrücklage	165.000,00	0,00
III. Konzernbilanzverlust	-9.073.891,40	-5.802.193,75
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.976.007,40	1.891.309,75
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	48.674,82	17.400,52
2. Sonstige Rückstellungen	1.093.892,00	677.297,78
	<u>1.142.566,82</u>	<u>694.698,30</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	0,00	187.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.548.744,56	49.578,10
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.383.594,36	2.043.622,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	782.405,50	757.470,04
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.269.426,50	1.742.958,37
	<u>6.984.170,92</u>	<u>4.780.629,14</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>177.875,72</u>	<u>0,00</u>
	<u>8.304.613,46</u>	<u>5.475.327,44</u>

Kapitalflussrechnung vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020

	1.7.2020 - 31.12.2020 EUR	1.7.2019 - 30.6.2020 EUR
Periodenergebnis	-3.271.697,65	-6.688.476,53
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	407.352,19	1.079.880,14
+ Zunahme der Rückstellungen	447.868,52	250.069,80
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte	-41.676,33	55.515,68
- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
+ Abnahme / - Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-51.050,11	274.854,84
- Zunahme / + Abnahme anderer Aktiva	7.716,16	2.091.456,77
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.907,19	299.321,92
+ Zunahme / - Abnahme anderer Passiva	278.188,16	915.796,65
- Gewinn aus dem Abgang von Spielerwerten	0,00	0,00
+ Zinsaufwendungen	0,00	0,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.858.391,87	-1.721.580,73
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-69.544,11	-199.605,65
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-13.650,93	-96.303,00
+ Einzahlungen aus Spielerverkäufen	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83.195,04	-295.908,65
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzufuhren	0,00	2.966.711,90
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	426.155,69	187.000,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	-1.773.566,38
- Gezahlte Zinsen	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	426.155,69	1.380.145,52
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.515.431,22	-637.343,86
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50.372,06	687.715,92
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.465.059,16	50.372,06

Impressum

Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA

Am Sportpark 9
82008 Unterhaching

T: +49 (0)89 615 591 60
F: +49 (0)89 615 591 688

aktie@spvggunterhaching.de
www.spvggunterhaching.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Florian Kainz

Komplementärin: Haching Verwaltungs GmbH
Geschäftsführer: Manfred Schwabl

